Sitzung des Stadtrates am 25.01.2012

Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

Vorlage-Nr.: V/2012/10414

TOP: 5.5.1

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Der Bebauungsplan wird voraussichtlich lediglich die Art der baulichen Nutzung und die Gliederung des Gebietes nach den möglichen Schallemissionen in Form einer Geräuschkontingentierung regeln. Dabei sind bestehende genehmigte Nutzungen grundsätzlich im Sinne eines Bestandsschutzes zu berücksichtigen.

Ob und in welchem Umfang für einzelne Nutzungen Erweiterungs- oder gar Änderungsmöglichkeiten in Bezug auf die Art der Nutzung in den Festsetzungen berücksichtigt werden können, kann erst im weiteren Verfahren nach der Betrachtung der konkreten Situation im Einzelfall im Rahmen des Verfahrens entschieden werden. Es ist jedoch ausdrücklich der Zweck des Bebauungsplanes, beispielsweise die Änderung von Betriebswohnungen in Wohnungen oder von Gewerbe in Wohnungen nicht zuzulassen, um für vorhandene Gewerbebetriebe bzw. brach gefallene Gewerbeflächen eine Entwicklungsperspektive zu erhalten.

In Bezug auf das Maß der Nutzung oder die überbaubaren Grundstücksflächen, d.h. die Erweiterung, Änderung und Erneuerung der vorhandenen genehmigten baulichen Anlagen unter Beibehaltung der gegenwärtigen Nutzungsart, wird der Bebauungsplan voraussichtlich keine Regelungen enthalten.

Uwe Stäglin
Beigeordneter